

Nine Points of View – Schreiben auf Sicht – Ein Literaturprojekt

Es werden 9 Literaten aus den 9 Nachbarländern Deutschlands für 14 Tage in Aschersleben weilen und hier vor Ort die Funktion eines Stadtschreibers ausüben.

In der Projektwoche dieses Jahres werdet ihr mit der Schriftstellerin Dora Kaprálová aus unserem Nachbarland Dänemark zusammenarbeiten. Die Projektwoche wird folgendermaßen ablaufen:



Charlotte Weitze aus Dänemark

Montag: Gemeinsam mit Charlotte Weitze werdet ihr am Montagmorgen eine Exkursion in die Himmelsrichtung des jeweiligen Landes, aus welcher der Autor kommt, unternehmen. Diese Wanderung endet in der Nähe des Stadtrandes an einem Ort, den es näher zu erkunden gilt.

Auf dem Weg zu diesem Endpunkt geht es schon um Erkundungen:

- um das Kennenlernen der Heimat mit den Augen eines Fremden,
- um die vielen Aspekte, die eine Stadt ausmachen,
- um Menschen, denen man begegnet, welche man befragen kann,
- um Sehenswertes,
- um Fundstücke wie Pflanzen, Steine, Gegenstände, ...

Ihr könnt auf diesem Weg Fotografieren, Skizzieren, Interviewen, Sammeln, Beschreiben, Notieren. Am Ziel angekommen, wird die Erkundung fortgesetzt.

Jedes Kind erhält von uns ein leeres Skizzenbuch, in welche alle Aufzeichnungen hineingeschrieben und gezeichnet werden können.

Alle Teilnehmer sind angehalten, festes Schuhwerk und Regenbekleidung mitzubringen. Es wird auch bei schlechtem Wetter gewandert.

Dienstag: Der Dienstag beginnt in den Werkstätten mit einer Schreibwerkstatt. Das Erlebte soll in Geschichten, Erzählungen und Tagebüchern niedergeschrieben werden. Gern gleich in das Skizzenbuch. Zu Beginn wird das Erlebte noch einmal besprochen.

Ziel ist es, dass jedes Kind ein Buch herstellt.

Ein „Buch“ – das kann sein: Ein Malbuch, Skizzenbuch, Buchumschlag, Einband, eine textile Applikation, bestickte Seiten, ein Fotobuch, eine Metallkassette zur Aufbewahrung, Collagen aus versch. Materialien, Schrifttafeln aus Ton, Reliefs, Buchobjekte, ...

Mittwoch bis Freitag

An diesen Tagen arbeiten wir wieder in den Werkstätten an den Büchern. Gegen 10.30 Uhr werden alle Bücher in einer Ausstellung präsentiert.

Der Schriftstellerin Charlotte Weitze wird am Ende ihres Aufenthaltes in einer Lesung ihre Texte über ihre Zeit in Aschersleben vorstellen. Zu dieser Lesung seid ihr herzlich eingeladen.

Lesung mit Charlotte Weitze am 16.05.2025 um 19.00 Uhr im Theatersaal der Kreativwerkstatt

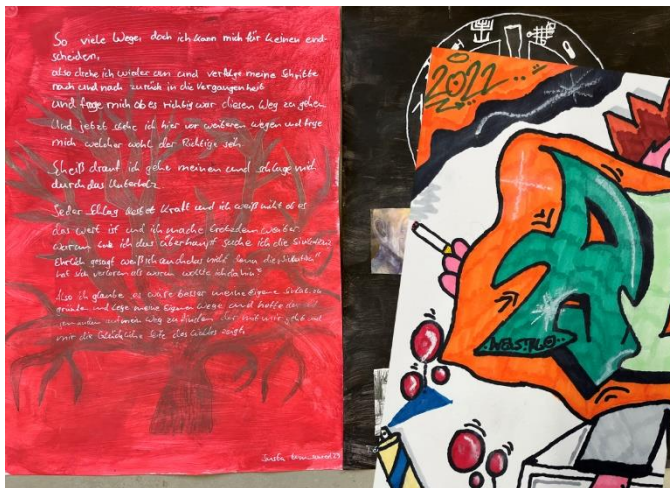
Folgende Werkstätten stehen euch zur Auswahl bereit:

1. Werkstatt: Malen – „Wie sieht unsere Welt aus?“

Emanuel Schulze Künstler aus Halle/Saale
Teilnehmer: max. 12
Klassenstufe: 2 bis 4

In der geplanten Kurswoche für Malerei, untersuchen wir die Welt mit allen Sinnen. Am wichtigsten ist hier euer persönlicher Blickwinkel auf die eigene Welt. Wir werden am ersten Tag eine Entdeckungsreise machen und die Umgebung erkunden. Als Kursleiter werde ich euch dabei unterstützen die Welt mit künstlerischen Augen zu sehen. Ihr könnt unterwegs Materialien und gefundenes Sammeln, wir werden untersuchen welche Geräusche, Farben, Gerüche, Strukturen zu finden sind und was für Geschmacksphantasien wir haben. Hier können wir mittels eines Skizzenbuches, das euch zur Verfügung gestellt wird, bereits Zeichnungen anfertigen, Notizen machen und bereits Teile von Geschichten aufschreiben. Wir können die Umgebung neu erfinden und uns eine spannende Geschichte dazu ausdenken. Mit diesen eindrücken, die wir am ersten Tag sammeln, werden wir in den darauffolgenden Tagen, Schreiben und Malen, mit Farben experimentieren und Maltechniken erproben. Zum Ende der Woche soll eine Bildbuch oder eine Malereisammlung zusammen mit euren Geschichten entstehen.

Arbeitskleidung bzw. alte Kleidung mitbringen



2. Werkstatt: Grafikwerkstatt

Sven Großkreutz, Maler und Grafiker aus Halle/Saale
Teilnehmer: max. 12
Klassenstufe: 2 bis 4

Nach der Exkursion und der geschriebenen Geschichte überlegen wir gemeinsam welche grafische Technik zur eigenen Geschichte und zu den Fundstücken passt. Von der Handzeichnung über die Radiertechnik bis zum Linolschnitt oder Holzschnitt ist alles möglich. Die Grafikwerkstatt ist dafür gut ausgestattet.



3. Werkstatt: Plastik – „Fantastische Geschichte“

Julia Himmelmann, freischaffende Künstlerin aus Halle/Saale
Teilnehmer: max. 12
Klassenstufe: 2-4

Ein Projekt mit der Schriftstellerin Charlotte Weitze

In Anlehnung an das literarische Werk von Charlotte Weitze werden in der Projektwoche „Fantastische Geschichte“ Buchobjekte aus Ton entstehen. Die Mischung aus Realismus und Fantastik des Werkes der dänischen Schriftstellerin wird Anlass für eine fantasievolle Auseinandersetzung mit dem Thema Geschichte sein.

In einer gemeinsamen Stadterkundung mit der Schriftstellerin werden die Schülerinnen zunächst Eindrücke, Erlebnisse sowie Fundstücke sammeln. Anschließend werden sie darin angeregt, die Erlebnisse und Wahrnehmungen der Ortserkundung in eine eigene fantasievolle Erzählung einfließen zu lassen. Dabei soll die realistische Geschichte des Ortes genauso inspirieren wie die eigenen fantastischen Assoziationen. Was könnte an diesem Ort schon alles geschehen sein? Wie würdet ihr diesen Ort gerne gestalten? Was für Menschen oder Wesen könnten an diesem Ort leben? Die individuellen Erzählungen werden anhand von Skizzen und Tonmodellen entworfen und weiterentwickelt. Darauf aufbauend modellieren die Schülerinnen anschließend Reliefs oder Objekte, die ihre Geschichte im Ganzen oder anhand einer einzelnen Szene erzählen. Gegenstände, Landschaften und Figuren werden modelliert und auf einer Tonplatte arrangiert. Oberflächen werden anhand von Abdrücken, sowie durch auf- und abtragende Verfahren gestaltet. Mit farbigen Engoben werden die Objekte abschließend bemalt. Zu guter Letzt wollen wir die unterschiedlichen Geschichten und entstandenen Szenen gemeinsam „lesen“.



4. Werkstatt: Fotografie

Tobias Jeschke, Fotograf aus Halle/Saale
Teilnehmer: max. 8
Klassenstufe: 2 bis 4

In einer lebendigen Dreitägesreise werden die jungen Kreativen in die Rolle von Stadtentdeckern verwandelt.

Zusammen ziehen sie los, bewaffnet mit Kameras und Notizbüchern, vielleicht auch mit Audiorecordern, um ihre Heimatstadt neu zu entdecken. Diese Exkursion führt hin zu verborgenen und oft übersehenen Orten wie der Kiesgrube Froser Straße, dem Städtischen Friedhof und dem faszinierenden Gelände des Klubs der Eisenbahner, wo hunderte alte Lokomotiven und Waggons Geschichten flüstern. Auch die Zwischenstationen oder Orten, wohin die Kinder zufällig erst während ihrer Erkundungen gelangen, können in den kreativen Prozess einbezogen werden.

Auf ihrem Weg kreuzen sie Pfade mit Einwohnern, die durch unsere Fragen zu lebendigen Büchern voller Geschichten werden. Die Kinder lernen, diese Begegnungen festzuhalten – sowohl in Interviews, die tiefere Einblicke geben, als auch durch kreative Fotografien, die mehr als nur das Äußere zeigen.

Mit Fragen, die neugierig und empathisch sind, wie: „Was ist Ihr Lieblingsplatz in der Stadt und warum?“, „Welches Ereignis hat Ihr Leben hier an genau diesem Ort geprägt?“, oder „Welchen Geheimtipp würden Sie einem Besucher geben?“ oder „Was ist noch interessant in Aschersleben oder was sollen wir über Sie wissen?“, eröffnen sie Gespräche, die Gedanken, Zusammenhänge und Erinnerungen offenbaren.

Jeder Schritt wird zur Suche nach dem Besonderen: das Kratzen von Kies unter den Schuhen, die kühle, andersartige Aura des Friedhofs, das Ferne Summen von Geräuschen über den stillen Waggons. Sie nehmen Fundstücke auf – Pflanzen, Steine, vergessene Gegenstände – und skizzieren, notieren ihre Gedanken. Ihr Abenteuer kulminiert an einem besonderen Endpunkt, wo die Neugier nicht abbricht, sondern die Erkundung weitergeht.

Projektwoche Grundschule Staßfurter Höhe vom 05.05.2025 bis zum 09.05.2025

Die Ergebnisse dieser intensiven, sinnlichen Erlebnisse finden ihren Platz in einem selbst gestalteten Fotobuch, welches die Fülle ihrer Entdeckungen und Erfahrungen vereint. Varianten, um dieses Buch zu gestalten, könnten einzeln oder miteinander vermischt beinhalten:

1. ****Thematische Kapiteleinteilungen****: Jedes Kapitel widmet sich einem speziellen Ort oder Thema – etwa „Die geheimen Ecken der Stadt“, „Gesichter und Geschichten“ oder „Fundstücke und Fragmente“.
2. ****Chronologische Reise****: Eine chronologische Abfolge der Erkundungen, die den Leser auf den gleichen Weg mitnimmt, den auch die Kinder gegangen sind, von den ersten Schritten bis zur letzten Entdeckung.
3. ****Interaktive Elemente****: Seiten mit aufklappbaren Interviewankern, hinter denen die Originalaussagen oder zusätzliche Fotos versteckt sind, die den Betrachter weiter in die Tiefe ziehen.
4. ****Künstlerische Kompositionen****: Collagen, elektronisch oder anders, aus Fotografien, Videoschnipseln, Zeichnungen und Textfragmenten, die zusammen eine vielschichtige und bunt gemischte Darstellung der gemeinsamen Reise ergeben.

Egal welche Form die Beteiligten wählen, das Fotobuch oder die Webseite wird so ein Schatz aus Erinnerungen und Kreativität, ein Beweis für die Neugier und den Entdeckergeist, der in jedem der jungen Teilnehmenden schlummert und durch diesen Workshop und die Geschichten und die Begegnungen zum Leben erweckt wird.



Projektwoche Grundschule Staßfurter Höhe vom 05.05.2025 bis zum 09.05.2025

Teilnehmerliste für den schulinternen Gebrauch

Anzahl	1-Malerei	2-Grafik	3-Keramik	4-Fotografie
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				

Anzahl der Teilnehmer/Gesamt:

Klasse	Klasse	Klasse	Klasse
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

Betreuende Lehrer/Begleiter:

Fotoerlaubnis erteilt/nicht erteilt – bitte Zutreffendes unterstreichen

Rückmeldung

Bitte melden Sie die Anzahl der Teilnehmer und die Klassenstufe für die einzelnen Werkstätten bis zum **05.04.2025** an die Kreativwerkstatt.

Nutzen Sie hierfür das Anmeldeformular auf unserer Webseite:

<http://www.kreativwerkstatt-aschersleben.de/werkstaetten/formular-projektanmeldung/>